

Stadtwerke Hannover

GuD-Kraftwerk in Betrieb genommen

[11.01.2013] Das modernisierte Heizkraftwerk Linden der Stadtwerke Hannover wurde offiziell eingeweiht. Die Gas- und Dampfturbinenanlage erreicht einen Gesamtwirkungsgrad von bis zu 90 Prozent.

Eine der modernsten Gas- und Dampfturbinenanlagen (GuD) Europas wurde gestern (10. Januar 2013) in Hannover offiziell eingeweiht. Niedersachsens Umweltminister Stefan Birkner, Hannovers Umwelt- und Wirtschaftsdezernent Hans Mönninghoff und Michael Feist, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Hannover, nahmen das modernisierte Heizkraftwerk Linden mit einem symbolischen Knopfdruck in Betrieb. Nach Angaben der Stadtwerke Hannover erreicht die Anlage bei maximaler Wärmeauskopplung einen Gesamtwirkungsgrad von über 90 Prozent. Mit Einbau einer zweiten Gasturbine und der erneuerten Dampfturbine werde die Leistung des Heizkraftwerks bei der Stromproduktion um rund 130 MWel auf 230 MWel erhöht. Die Fernwärmeleistung verdopple sich von 90 MWth auf 180 MWth. Möglich mache dies modernste Kraftwerkstechnik, die kaskadenartig auf mehreren Ebenen die bei der Umwandlung anfallende Energie nutzt. Das Prinzip: Erdgas befeuerte Gasturbinen erzeugen Strom und deren rund 600 Grad heißes Abgas erhitzt im Kesselhaus wiederum Dampf für die dahinter angeschlossene klassische Dampfturbine. In ihr wird nicht nur Strom erzeugt, sondern gemäß dem Prinzip Kraft-Wärme-Kopplung deren Abwärme für das hannoversche Fernheiznetz genutzt. Stadtwerke-Chef Michael Feist sagte bei der Einweihung: „Mit der neuen Gas- und Dampfturbinentechnik sind wir gut auf den zukünftigen Energiemarkt vorbereitet, denn die Anlage zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus – bei maximaler Effizienz und minimalen Umweltbelastungen. Sie ist sehr gut regelfähig und hat kurze Anfahrzeiten bis zur Vollast“.

(al)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD), Hans Mönninghoff, Michael Feist, Stadtwerke Hannover, Stefan Birkner